



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 27.01.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle		Verstorbene**		Genesene***
288.791 (+1.854*)		6.864 (+65*)		252.771 (+2.280*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 22.01.2021		Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 21.01.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg
0,82 (0,72 - 0,94)		0,86 (0,81 - 0,92)		78,9
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
3	2	32	7	0
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage				
des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				

rücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die estufe 3.
ionen zu den Pandemiestufen unter: [Matrix Pandemiestufen](#)

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Seit Anfang Dezember 2020 war ein Anstieg der übermittelten COVID-19 Fallzahlen zu beobachten (Abbildung 2). Ein Abfall der Fallzahlen ist seit Weihnachten zu beobachten. Die Fallzahlen verbleiben jedoch auf erhöhtem Niveau. Insgesamt wurden 288.791 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 6.864 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 78,9 pro 100.000 Einwohner. 39 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1). In Baden-Württemberg werden seit Ende Dezember in mehreren Landkreisen mehrere Infektionen mit den SARS-CoV-2-Virusvarianten B.1.1.7 und B.1.351 nachgewiesen bei denen ein direkter bzw. indirekter Zusammenhang mit Reisen aus dem Vereinigten Königreich oder Südafrika. Im Rahmen von Sentineluntersuchungen wurden heute aus fünf Land- und Stadtkreisen mehrere Fälle mit der Mutation N501Y bekannt bei denen kein Reisebezug vorliegt. Aus dem SK Freiburg wurden zwei Fälle von Varianteninfektionen im Rahmen eines Kindergartenausbruch mit insgesamt 24 Fällen registriert.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 27.01.2021, 16 Uhr 439 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 260 (59,2 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.126 Intensivbetten von betreibbaren 2.439 Betten (87,2 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 12 %. Seit KW 53 wurden insgesamt 108 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 1.886 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 145 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 259 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.242 SARS-CoV-2-Infektionen und 178 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 992 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Seit dem 23.12.2020 wurden insgesamt 698 positive Antigen-Teste ohne PCR-Nachweis übermittelt. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 27.01.2021, 16:00 Uhr.

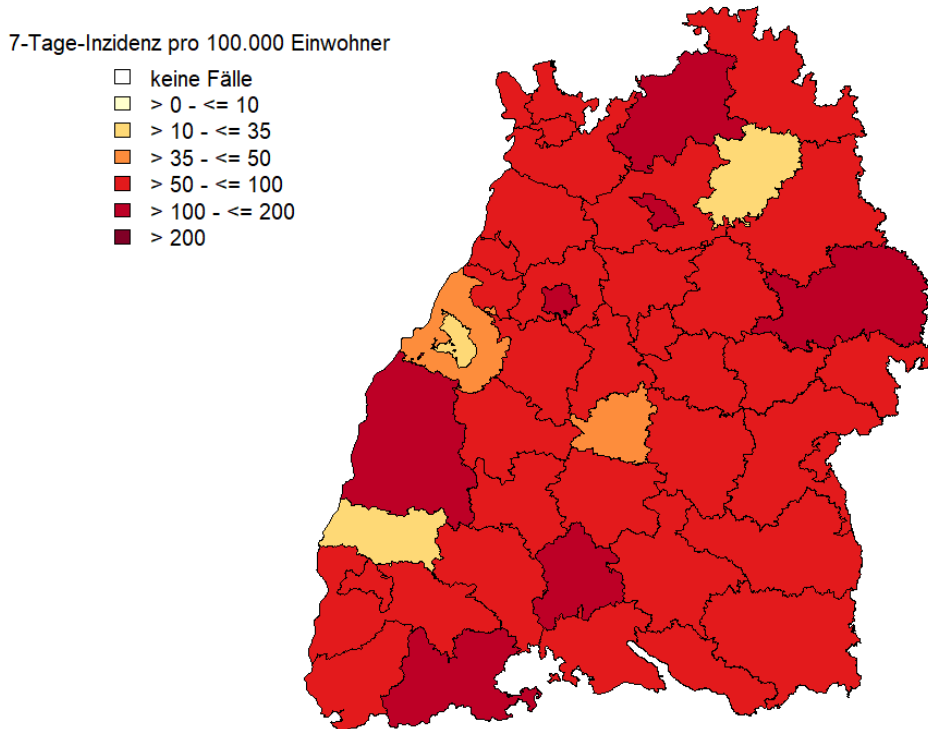
Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 26.01.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 26.01.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	4.927	(+ 46)	2.500,1	119	(+ 1)	197	100,0
LK Biberach	4.260	(+ 24)	2.116,4	96	(+ 1)	138	68,6
LK Böblingen	10.336	(+ 53)	2.631,3	175	(+ 1)	274	69,8
LK Bodenseekreis	4.305	(+ 39)	1.979,6	105	(+ 4)	176	80,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	5.591	(+ 44)	2.121,0	136	-	139	52,7
LK Calw	5.163	(+ 34)	3.243,1	136	-	133	83,5
LK Emmendingen	3.969	(+ 8)	2.385,1	123	-	55	33,1
LK Enzkreis	5.961	(+ 36)	2.987,1	170	-	136	68,2
LK Esslingen	15.184	(+ 93)	2.838,0	369	(+ 5)	469	87,7
LK Freudenstadt	3.142	(+ 14)	2.657,2	106	(+ 1)	75	63,4
LK Göppingen	6.790	(+ 19)	2.630,3	145	-	147	56,9
LK Heidenheim	3.083	(+ 8)	2.321,9	125	(+ 2)	67	50,5
LK Heilbronn	8.900	(+ 66)	2.583,8	155	(+ 2)	250	72,6
LK Hohenlohekreis	2.674	(+ 10)	2.373,6	92	(+ 1)	39	34,6
LK Karlsruhe	10.486	(+ 81)	2.355,9	348	(+ 3)	339	76,2
LK Konstanz	6.116	(+ 80)	2.136,2	198	(+ 1)	204	71,3
LK Lörrach	6.763	(+ 53)	2.956,7	206	(+ 3)	206	90,1
LK Ludwigsburg	15.950	(+ 86)	2.924,3	343	(+ 4)	391	71,7
LK Main-Tauber-Kreis	2.904	(+ 29)	2.193,4	47	(+ 2)	120	90,6
LK Neckar-Odenwald-Kreis	3.930	(+ 40)	2.736,1	114	-	162	112,8
LK Ortenaukreis	11.404	(+ 110)	2.646,2	364	(+ 3)	518	120,2
LK Ostalbkreis	8.759	(+ 64)	2.789,3	204	-	325	103,5
LK Rastatt	5.072	(+ 14)	2.191,7	107	(+ 1)	100	43,2
LK Ravensburg	6.021	(+ 61)	2.109,5	74	(+ 2)	282	98,8
LK Rems-Murr-Kreis	12.027	(+ 44)	2.815,0	277	(+ 3)	310	72,6
LK Reutlingen	8.359	(+ 35)	2.912,2	195	(+ 4)	224	78,0
LK Rhein-Neckar-Kreis	13.844	(+ 97)	2.524,6	294	(+ 4)	443	80,8
LK Rottweil	4.580	(+ 30)	3.274,3	127	-	124	88,6
LK Schwäbisch Hall	4.523	(+ 36)	2.298,7	134	(+ 3)	138	70,1
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5.620	(+ 46)	2.644,6	153	-	158	74,4
LK Sigmaringen	2.700	(+ 28)	2.063,4	54	-	107	81,8
LK Tübingen	5.775	(+ 14)	2.525,4	146	(+ 1)	110	48,1
LK Tuttlingen	4.294	(+ 54)	3.050,4	100	-	189	134,3
LK Waldshut	4.382	(+ 45)	2.562,5	137	(+ 3)	191	111,7
LK Zollernalbkreis	4.981	(+ 44)	2.630,4	131	-	169	89,2
SK Baden-Baden	1.166	(+ 2)	2.112,9	45	-	16	29,0
SK Freiburg im Breisgau	4.976	(+ 17)	2.152,3	123	-	129	55,8
SK Heidelberg	3.585	(+ 12)	2.220,0	47	(+ 1)	90	55,7
SK Heilbronn	5.205	(+ 56)	4.111,6	96	(+ 4)	226	178,5
SK Karlsruhe	5.875	(+ 45)	1.882,7	133	-	218	69,9
SK Mannheim	9.866	(+ 34)	3.175,8	218	(+ 2)	304	97,9
SK Pforzheim	4.879	(+ 35)	3.873,5	98	-	146	115,9
SK Stuttgart	17.259	(+ 52)	2.714,1	251	(+ 3)	445	70,0
SK Ulm	3.205	(+ 16)	2.527,8	48	-	81	63,9
Gesamtergebnis	288.791	(+ 1.854)	2.601,6	6.864	(+ 65)	8.760	78,9

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

**Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 27.01.2021, 16:00 Uhr.

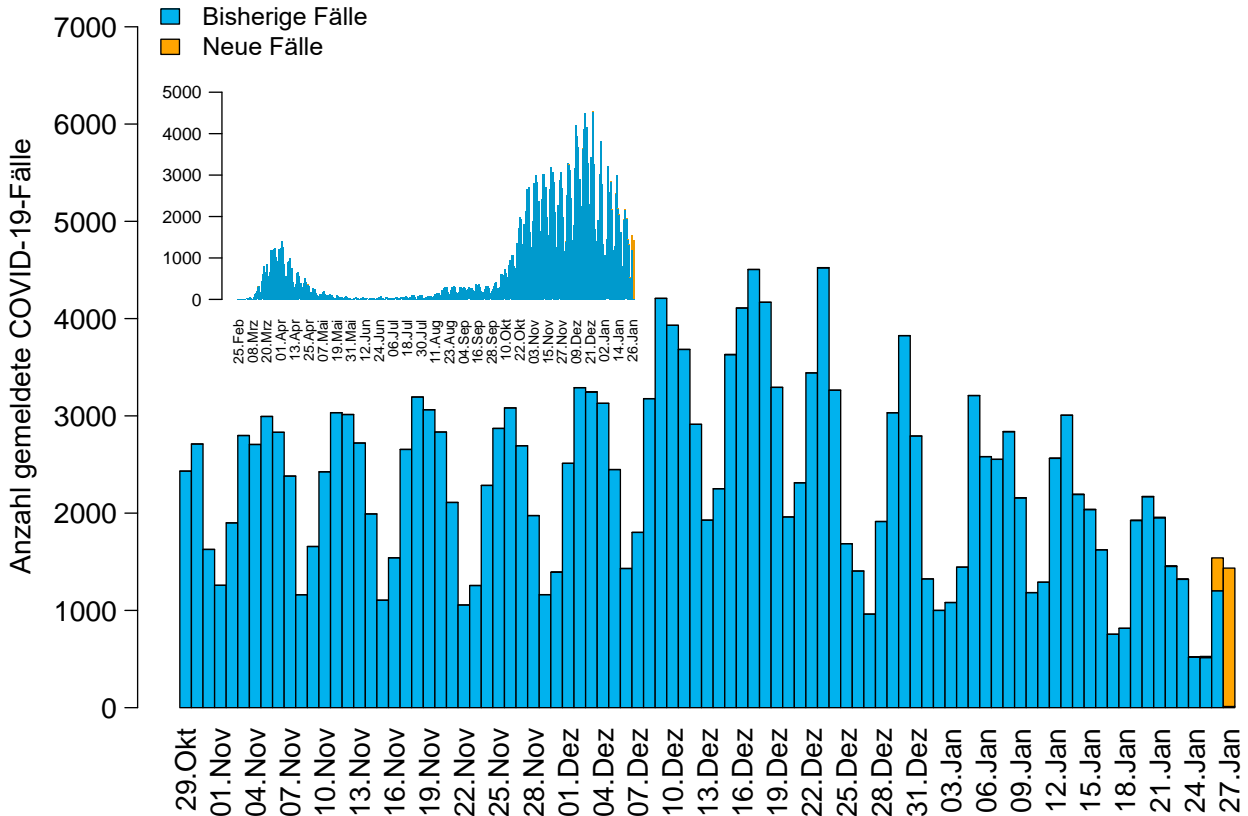


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 27.01.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

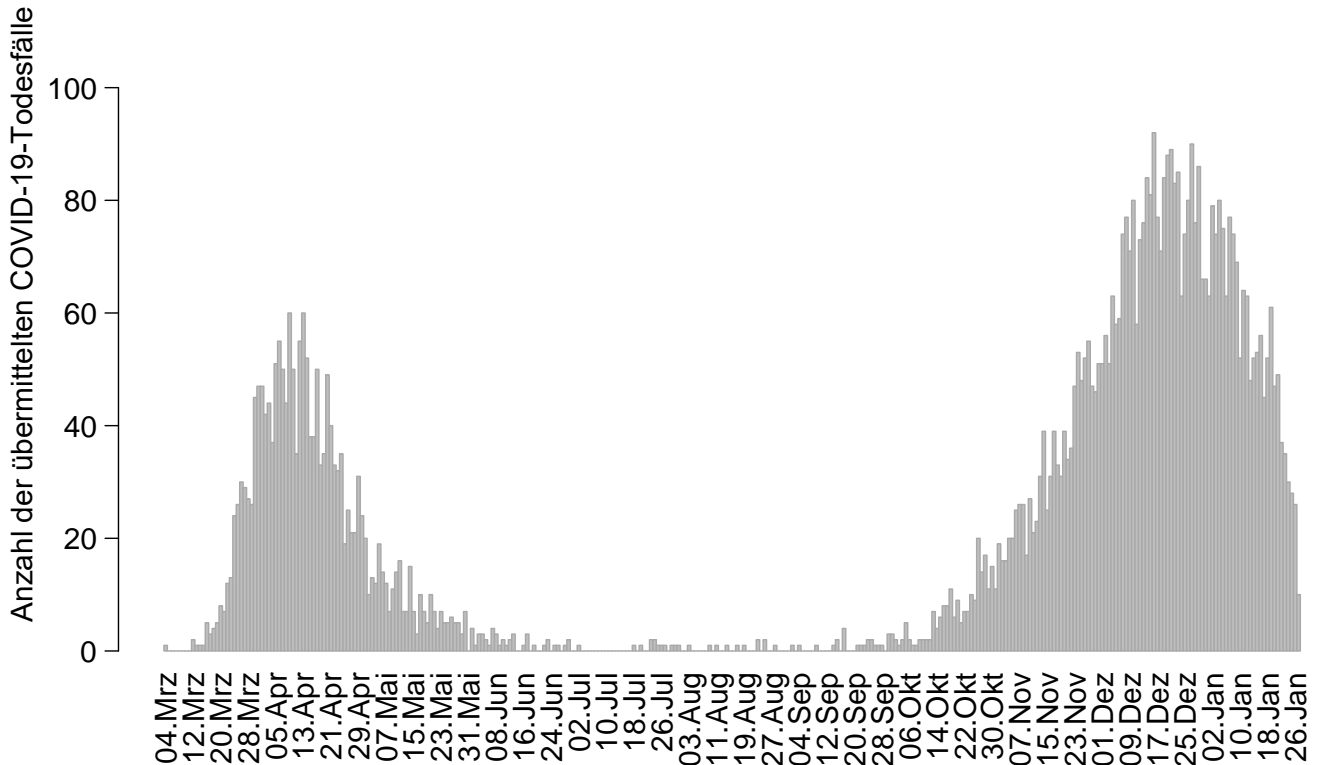


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 27.01.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 27.01.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen*	2	0	6	14	46	156	501	1.249	3.249	1.640

*Ein Todesfall befindet sich in Abklärung

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 26.01.2021, Baden-Württemberg, Stand: 27.01.2021, 00:15 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 26.01.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	Pflegeheim-bewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	189.426	7.961	96.387	61.553	5.930	36.499	6.394
Zweitimpfung**	38.778	5.695	17.260	13.199	673	7.042	4.890

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 26.01.2021)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 26.01.2021 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 26.01.2021 wurde für den 22.01.2021 ein 4-Tages R-Wert von 0,82 mit einem 95%-Prädikationsintervall von 0,72 - 0,94 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 21.01.2021 mit 0,86 und einem 95%-Prädikationsintervall von 0,81 - 0,92 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

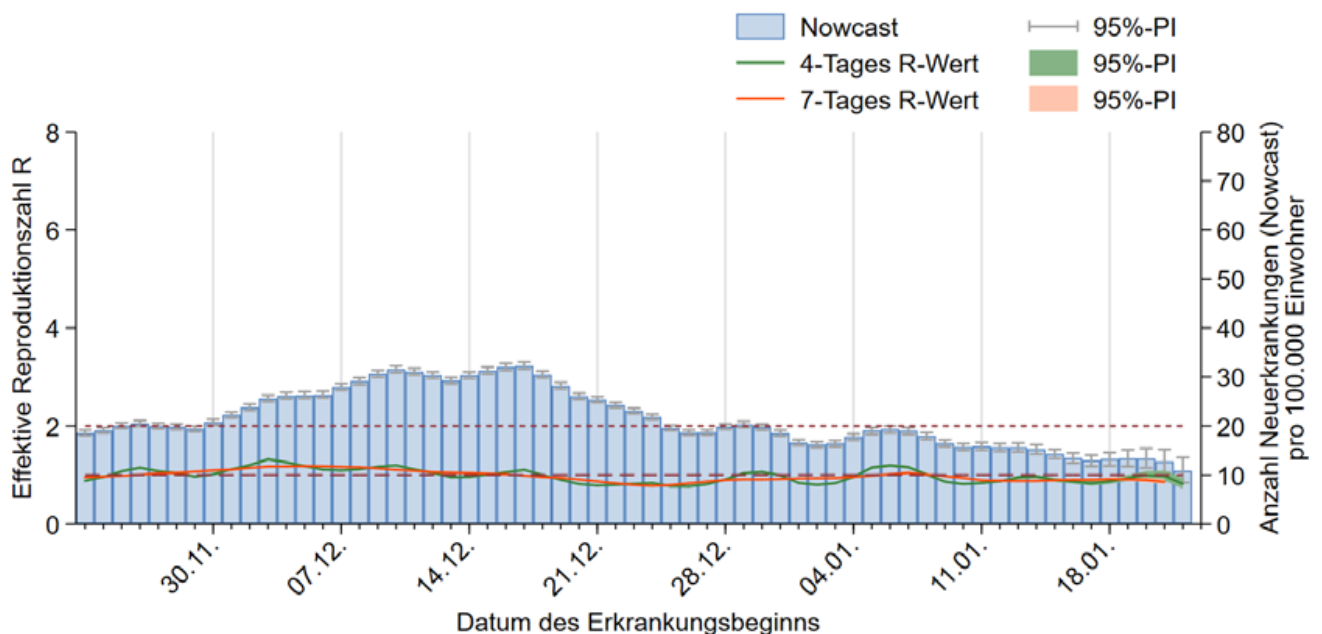


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädikationsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI
Datenstand: 26.01.2021.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 27.01.2021)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 27.01.2021)

RKI: Fachgruppe COVRIIN: Therapieübersicht bei COVID-19 (26.1.2021)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/COVRIIN_Dok/Therapieuebersicht.pdf;jsessionid=D82D19E06B1AE6F99EA4D7B381A5434B.internet072?_blob=publicationFile